

Historisches Wochenende bei der ISSF Weltmeisterschaft im Target Sprint

Der Sommerbiathlon in Oberbayern hat seit diesem Jahr neue Weltmeister. Bei der ersten ISSF Target Sprint Weltmeisterschaft in Suhl sicherte sich Anita Flack Platz eins sowohl im Einzel-, als auch im Teamwettbewerb und krönt sich somit zur Doppelweltmeisterin. Korbinian Sautter errang nach Bronze im Einzel den Titel mit der Mannschaft.



Die drei Vertreter von der HSG München Anita Flack, Tino Hopf, Korbinian Sautter und Theresa Detterbeck von Gambrinus Niedergeislbach reisten am Donnerstag den 22. Juni mit dem DSB Kader an. Das Training und die Eröffnungsfeier am Freitag wurde dazu genutzt, sich einen Überblick über die bevorstehenden Aufgaben zu machen. Zu meistern gab es eine 400 Meter lange Strecke am Platz der deutschen Einheit im thüringischen Suhl. Diese musste dreimal absolviert werden, unterbrochen von zwei Schießeinlagen, bei denen es galt, möglichst schnell fünf Ziele mit dem Luftgewehr zu treffen. Dieses Format hat sich nach drei Jahren im ISSF Kalender so weit entwickelt, dass im Rahmen der statischen Junioren WM zum ersten Mal eine Target Sprint Weltmeisterschaft durchgeführt wurde. Im Programm standen ein Einzelrennen mit Vor- und Endläufen am Samstag, sowie ein Team Wettbewerb am Sonntag.

Trotz einiger Schwierigkeiten bei der Gesamtorganisation des DSB gingen unserer Sportler hoch konzentriert in die Vorläufe. Während Anita und Theresa sich souverän für das Finale qualifizierten, hatten Korbinian und Tino ein paar Schwierigkeiten am Schießstand. Diese führten leider dazu, dass es Tino Hopfe, nach kämpferischen Leistungen in den Qualifikationsläufen zur WM, nicht in den Finallauf der Herren schaffte.



Umso schöner war dann der Auftritt der drei verbliebenen Athleten, die vor den vielen Zuschauern auf der Tribüne ihr bestes Target Sprint Niveau zeigten. Zunächst bewies Theresa Detterbeck ihre starken Nerven am Schießstand und setzte sich auch im Zielsprint um Platz 5 gegen die vorwiegend deutsche Konkurrenz durch. Anita Flack dominierte mit zwei Fehlerfreien Schießeinlagen das Frauenfeld und konnte mit wehender Fahne in den Zielkanal rauschen. Bei den Herren sorgte daraufhin Korbinian Sautter in einem umkämpften Rennen für die Bronzemedaille, die er sich auf der letzten Runde sichern konnte.



German Target Sprint reports "live" on 
 1. Weltmeisterschaft
 Target Sprint, Suhl 2017



**DIE MUNITION
 ENTSCHEIDET**



Mit der Nationalhymne in den Ohren ging es dann für die beiden Medallenträger aus München in die Teamwettbewerbe, bei denen drei Athleten einer Nation zusammen eine Mannschaft bilden und nacheinander startend um Edelmetall kämpfen. Und wenn es einmal läuft, dann läuft es. Denn wie am Vortag zeigte die vom Bundestrainer als „Killerfau“ bezeichnete Anita keine Nerven am Schießstand und brachte ihre Staffel auf Goldkurs. Hinzu kam eine couragierte Vorstellung von Korbinian, die bei den Herren ebenfalls mit dem Weltmeistertitel belohnt wurde.

Damit endete die erste Weltmeisterschaft im Target Sprint mit einem durchweg positiven Gesamteindruck, der Hoffnung macht, dass es auch zukünftig im internationalen Geschäft weiter geht. Herzlichen Glückwunsch an unserer Wettkämpfer und vielen Dank an die vielen Leute, die live mit dabei waren und unsere Athleten in jeglicher Hinsicht unterstützt haben.

Hier gibt es noch alle Ergebnisse im Überblick:

<http://www.issf-sports.org/competitions/venue.ashx?cshipid=2461>

Bericht von Korbinian Sauter am 18.08.2017 online gestellt durch [Gottfried Gams](#)